

DESINFEKTION // Ein modernes Hygienemanagement erstreckt sich auf eine Vielzahl von Faktoren. Angefangen bei den potenziellen Infektionsüberträgern Patienten und Praxisteam über die Aufbereitung von Medizinprodukten bis hin zur Flächendesinfektion und die korrekte Einhaltung von vorgegebenen Hygieneplänen. Nicht zuletzt kommt es auf einwandfreie Durchführung und Dokumentation der Hygienemaßnahmen an.

FLÄCHENDESINFEKTION UND WERTERHALTUNG

BVD-
PRAXISTIPP

Iris Wälter-Bergob/Meschede

Die optimalen Wege für eine bestmögliche Praxishygiene zu finden, scheint zunächst verhältnismäßig einfach zu sein. Doch bei genauerer Betrachtung ist dies mit beträchtlichem Aufwand verbunden, wenn die Anforderungen perfekt erfüllt werden sollen. Monetär und personell ist ganzer Einsatz gefragt. Für das Praxisteam ist es eine Herausforderung, die tatsächlich verpflichtenden Erfordernisse aus einer Unmenge an Regelwerken herauszufiltern.

Doch können mit einem funktionierenden Hygienesystem nicht nur Infektionen und Krankheiten erfolgreich vermieden werden. Vielmehr tragen geeignete Maßnahmen mit den richtigen Desinfektions- und Reinigungsmitteln signifikant zur Pflege sowie zum Werterhalt von Geräten und Praxiseinrichtung bei. Besonders im Bereich der Flächendesinfektion rund um die Behandlungseinheit ist dies deutlich spür- und erlebbar.

Flächendesinfektion

Im näheren Umfeld des Behandlungsbereichs sind schwer zu reinigende Flächen generell abzudecken. Die Abdeckmaterialien zum Kontaminationsschutz von Gegenständen sollten keimarm sein und nach der Behandlung entsprechend aufbereitet oder entsorgt werden. Flächen, die nicht abgedeckt werden können oder müssen, sind nach jeder Behandlung





© FotoDuets/Shutterstock.com

fachgerecht zu desinfizieren, um eine Keimübertragung durch das Mobiliar auszuschließen bzw. das Risiko der Kreuzkontamination zu vermindern. Daher ist eine regelmäßige, ordentlich durchgeführte Flächendesinfektion nach Kontakt oder Kontamination mit Aerosolen besonders wichtig.

Flächendesinfektion kann auf zwei Arten durchgeführt werden: Als Wischdesinfektion und als Sprühdesinfektion. Dabei gilt die Kombination „Sprühen–Wischen“. Sprühen allein desinfiziert keinesfalls die Mikroflächen zwischen den aufgespritzten Tröpfchen. Durch alleiniges Wischen werden Ecken, die enger sind als der Radius der wischenden Finger, nicht erreicht. Wichtig bei der Sprühdesinfektion: an den Radius von zwei Metern denken – deshalb immer Einmalhandschuhe, Schutzbrille sowie Mund- und Nasenschutz während der Desinfektion tragen. Dennoch ist im Allgemeinen der Wischdesinfektion Vorzug zu geben, da sie gleichmäßiger erfolgt. Es wird gene-

rell empfohlen, von der Sprühdesinfektion Abstand zu nehmen, da sie den Durchführenden aufgrund des Aerosols gefährden kann.

Flächendesinfektionsmittel

Am Markt werden zahlreiche Flächendesinfektionsmittel angeboten. Die in Deutschland gängigen und zugelassenen Desinfektionsmittel können der VAH-Liste entnommen werden. Daneben empfehlen Hersteller von Behandlungseinheiten Desinfektionsmittel, die in gemeinsamen Tests die Materialverträglichkeit des Desinfektionsmittels mit den Oberflächen der Behandlungseinheiten nachgewiesen haben. Ein individueller Hygieneplan hält detailliert fest, welche Mittel in der Praxis verwendet werden.

Diese unterscheiden sich allerdings nicht nur in der Wirkungsweise, sondern auch in der Anwendung, den Inhaltsstoffen und der Einwirkzeit. Auch ein ange-

nehmer Duft ist durchaus wichtig für das Empfinden und das subjektiv wahrgenommene Endergebnis. Daher stellt sich natürlich immer die Frage, welches Desinfektionsmittel das geeignetste ist. Einerseits soll eine zuverlässige Desinfektion in möglichst kurzer Zeit gegeben sein. Andererseits sollte das Desinfektionsmittel der Wahl die Oberflächen von Gegenständen, Polstern etc. nicht angreifen oder verfärben.

Wie alle Desinfektionsmittel haben auch Flächendesinfektionsmittel aufgrund ihrer Inhaltsstoffe unterschiedliche Wirkspektren. Um eine wirksame und effiziente Abtötung der in der Praxis relevanten Keime zu erzielen, sind in jedem Fall die Produktinformationen zu berücksichtigen.

Welche Flächen sollen desinfiziert werden?

Zunächst ist es wichtig, zu entscheiden, welche Flächen überhaupt desinfiziert

PRAXISHYGIENE

werden sollen und welche Herausforderungen dies mit sich bringen könnte. Sind beispielsweise empfindliche Flächen zu reinigen, wie Kunststoffe oder Acrylglas? Oder ist die Oberfläche gar empfindlich gegenüber alkoholbasierten Ingredienzen? Besteht Unsicherheit über die Verträglichkeit, sollte das Flächendesinfektionsmittel zunächst an einer kleinen verdeckten Stelle ausprobiert oder direkt der Hersteller um Rat befragt werden.

Am Beispiel der Behandlungseinheit und ihrem näheren Umfeld wird schnell deutlich, dass ein einziges Desinfektionsmittel keineswegs genügt, um alle Elemente zu reinigen. Kontaminierte Aerosolwolken breiten sich vom Patientenmund ausgehend über mehrere Meter weit im Raum aus und setzen sich darüber hinaus auf den umliegenden Oberflächen und Gegenständen ab.

Vor dem ersten und nach dem letzten Patienten des Tages ist die Desinfektion aller Oberflächen im Raum empfehlenswert – am besten mit alkoholfreien Tü-

chern, welche die Oberflächen schonen und nicht zu sehr strapazieren. Denn auch über Nacht setzt sich noch Aerosol auf den Oberflächen im Behandlungszimmer ab. Dies ist vergleichbar mit Hausstaub, der sich auch erst nach und nach am Boden absetzt.

Zwischen den einzelnen Patienten allerdings muss es sehr schnell gehen bei der Desinfektion der patientennahen Oberflächen. Spezielle Schnelldesinfektionsmittel mit geringer Einwirkzeit sind hierfür bestens geeignet.

Am Ende des Arbeitstags sollen die Fußböden fachgemäß gereinigt und desinfiziert werden. Auch für diesen Zweck stehen geeignete wirksame Mittel zur Auswahl. Die empfindlichen Polster von Behandlungseinheiten benötigen neben der Desinfektion und Reinigung auch eine Pflege. Besonders zu beachten ist, dass diese Mittel die Farbe der Polster nicht ausbleichen oder die Polster gar spröde und rissig werden lassen.

Fazit

Was zuerst kompliziert klingen mag, lohnt den Aufwand jederzeit. Am einfachsten ist es tatsächlich, sich für perfekt aufeinander abgestimmte Reinigungs- und Desinfektionsmittel aus der Linie eines Herstellers zu entscheiden. Denn nur die korrekte Auswahl und Anwendung des Desinfektionsmittels je nach Oberfläche und deren Beschaffenheit sorgen für einen langen Werterhalt von Praxiseinheit und -einrichtung.

IRIS WÄLTER-BERGOB

IWB CONSULTING
Hoppegarten 56
59872 Meschede
Tel.: 0174 3102996
info@iwb-consulting.info
www.iwb-consulting.info

